

Stromschlag mit Fouge

Komödie in 3 Akten von Hans Schimmel

Schweizerdeutsche Bearbeitung: Franziska Meuwly

Aufführungsbedingungen

Das Recht zur Aufführung in der Schweiz erteilt ausschliesslich der Theaterverlag Kaliolabusto Etienne Meuwly (www.theaterstuecke.ch) in Messen.

Bei jeder Aufführung vor Publikum ist eine Aufführungsgebühr zu bezahlen und zwar 10 % der Bruttoeinnahmen (aus Eintrittsgeldern, Spenden, Sammlungen, Programmverkäufen etc) mindestens jedoch eine Mindestgebühr pro Aufführung, welche Sie unserer Website entnehmen oder bei uns anfragen können. Dies gilt auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen, Aufführungen in geschlossenen Kreisen und Aufführungen ohne Einnahmen.

Wenn dieses Stück aufgeführt wird, müssen A 5 Texthefte entsprechend der Anzahl Rollen gegen Rechnung erworben werden. Unerlaubtes Abschreiben, Fotokopieren oder Vervielfältigen des gesamten Stückes oder auch nur Ausschnitte davon, verstossen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten.

Unerlaubte Aufführungen verstossen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten.

Der Name des Autors und des Bearbeiters muss auf allen Werbeträgern genannt werden. In Programmheften muss zusätzlich der Name des Verlags aufgeführt werden.

Aufführungen von Profi-Bühnen, Bühnen mit Berufsschauspielern oder andere gewerbliche Aufführungen sind nur nach Abschluss eines gesonderten Vertrages mit dem Verlag zulässig. Das Recht der Übersetzung, Verfilmung, Funk- und Fernsehsendung vergibt ausschliesslich der Verlag.

Personen	4 m / 5 w
Charlie Weyermann	Macho, Verkäufer im Grosshandel
Jana Herzig	Nachbarin von Charlie, Journalistin
Anna Beyeler	Freundin von Harry und beste Freundin von Jana
Harry Schlicht	Freund von Anna und bester Freund von Charlie
Bruno Schneebärger	Ekelpaket
Erika Mäusli	Chefin von Charlie
Richard Samer	Journalist-Azubi
Sabine Wolke	Selbst ernannte Trendsetterin, Intrigantin
Ludmilla Steiner	Haushalthilfe von Charlie

Bühnenbild

Das Geschehen spielt im Wohnzimmer von Charlie ab. Die Einrichtung ist modern, aber schlicht gehalten. Es darf ruhig auch etwas chaotischer aussehen, da Charlie nicht viel vom aufräumen hält. Einrichtungsgegenstände sind eine Couch, ein Sessel und ein relativ niedriger Tisch. Gebraucht werden mindestens zwei Steckdosen, eine Stereoanlage, ein Fernseher und ein Videorekorder oder CD-Spieler.

Inhalt

Charlie Weyermann ist ein Vertriebspezialist, wie er im Buche steht. Ausserdem nimmt er für sich in Anspruch ein hundertprozentiger Mann zu sein, den so leicht nichts aus der Bahn werfen kann. Frauen sind seinem Weltbild nach Menschen zweiter Wahl, die ihren ausdrücklichen Daseinszweck darin haben, für ihn da zu sein. Dass er mit dieser Einstellung überall, insbesondere aber bei seiner Etagennachbarin Jana Herzig, aneckt, scheint ihn nicht zu stören. Bis zu dem Tag als er wieder einmal seine Stereoanlage voll aufgedreht hat und Jana vor seiner Wohnungstür steht, um sich zu beschweren. Im Kampf um den Stecker der Musikanlage bekommen beide gleichzeitig einen elektrischen Schlag, was dazu führt, dass sich der eine im Körper des jeweils anderen wiederfindet. Nach dem anfänglichen Schock darüber beschliessen die Beiden diese Tatsache so gut es geht vor der Umwelt geheim zu halten, in der Hoffnung, dass sich dieser Tausch bald wieder von selbst rückgängig macht. Dies ist gar nicht so leicht, da keiner der zwei mit dem Umfeld des anderen vertraut ist und man seine ursprünglichen Charaktereigenschaften auch nicht einfach ablegen kann. Da ergibt peinliche Situationen und Verwicklungen sind vorprogrammiert.

1. Akt

- Charlie:** *(sitzt gemütlich in seiner Wohnung auf der Couch und hat dabei die Füsse hochgelegt. In der einen Hand hält er den Playboy in der anderen den Telefonhörer)* Klar hani dr Abschluss im Sack. I bi schliesslech nid vo vorgeschter. Mir macht niemer so liecht ä X für nä U vor. – Wiä i das gmacht ha? Wiä gäng, mit mim markant männleche Charme und mire Überzügigschraft. *(Lacht dabei ziemlich schmutzig)* Usserdeämm hani dr Chefiichöifer kürzlech imene liecht zwiifuhafte Etablissement aatroffe, was ihm zimlech piinlech isch gsi. – Was meinsch? – Erpressig? Du spinnsch! I erpresse nid, i überzüge nume! *(Lacht wieder)* Bis dohare si aui mini Gschäft guet gloffe und ou we mi d Chefin nid ma liide, chunnt si a mine Verchoufserfouge eifach nid verbii. I bi s beschte Ross im Stau. – Aues klar, mir gseh üs spöter! *(Er legt den Hörer auf, dreht die Musik laut und blättert in dem Magazin weiter. Es klopft an der Tür, doch Charlie reagiert nicht. Das Klopfen wird lauter, bis es zu einem Hämmern wird. Er steht langsam und sichtlich genervt auf und öffnet mit einem Schwung die Tür. Auftritt Jana, die durch den eigenen Schwung in das Wohnzimmer hineingetragen wird und dadurch direkt in Charlies Armen landet)* Hoppla! Wenn ig gwüst hätt, wiä dringend dir mini körperlechi Nöchi suechet, hätte ender uftoh.
- Jana:** Was söui sueche? Eui Nöchi? Lieber hocki ine Ameisehuufe. We dir nid sofort dä Radau absteuet, weiss ig nid wasi mache.
- Charlie:** Das isch ke Radau, das isch Musig. Aber dr Sound macht euch jo schiinbar aa, so heiss wiä dir uf mi sit.
- Jana:** Dir sit ä elände Egoischt! Nid nume, dass es euch am Füdle verbi geit, ob dir mit däm Krach angeri Lüt störet, nei blödi Sprüch muessi mer o no aalose.
- Charlie:** Vo wäge blöde Sprüch, dir chlammeret nech jo gäng no a mi.
- Jana:** *(merkt erst jetz, dass sie ihn noch gepackt hat und stösst ihn mit einem Ruck von sich)* Biudet nech jo nüt druf ii! I bi nume gschtouperet und jetz dräihet ändlech dä Chaschte ab! Mä versteit jo s eigete Wort nüm.
- Charlie:** I verstoh euch gar nid, d Musig isch so lut.

- Jana:** Dir söuet d Musig liislicher mache!
- Charlie:** Werum?
- Jana:** Wüu i Rueh bruche.
- Charlie:** Aha, wüu dir nech i Rueh mit mir weit ungerhaute. So säget doch das. (*Geht an die Anlage und dreht die Lautstärke herunter*)
- Jana:** Bravo! Kümmerets nech eigentlech gar nüt, dass dir di ganzi Nochberschaft mit euem Lärm störet?
- Charlie:** Was do Lärm? Das isch erschtklassigi Musig und nume wüu dir ä Zicke sit, wirdi mini Läbesgwohnheite garantiert nid ändere.
- Jana:** Ig ä Zicke? Wärdet nume nid uverschämt, dir iibiudete Laggaff!
- Charlie:** Ig iibiudet? Im Läbe nid. Säubschtbewusst villedch, aber niä iibiudet. Überhaupt heit dir mit em Närke aagfange.
- Jana:** Ig? Wiso ig?
- Charlie:** Wär hänt mir de gäng diä dämleche Zedle a d Huustür? Latschet nid mit dä dräckige Schueh düre Husgang! Ruumet ändlech eues Velo wäg! Dir stöht uf mim Parkplatz! Bla, bla, bla...
- Jana:** Hani nid rächt? Dir näht uf nüt und gar niemer Rücksicht und wenn ig euch nid ab und zue d Meinig würd säge, de hättet dir scho s komplette Huus für nech i Beschlag gnoh.
- Charlie:** So ischs äbe bi dr Evolution, nume dr Stercher gwinnt und Froue wiä dir sötte sech dra gwöhne dr Husgang z putze, we euch mini dräckige Schueh störe.
- Jana:** Sowit chunnts no, dass ig eue Dräck wägmache. Mir si no lang nid fertig, Herr Weyermann, no lang nid! (*Jana geht ab*)
- Charlie:** Wiä öd wär o s Läbe, we Maa sech nid ab und zue mit ere Frou chönnt aalege, um se id Schranke z wiise. (*Es klopft an der Tür und Charlie springt wieder von der Couch auf und öffnet*) Wenn sech das Wiib jetz nid ändlech stiu hett, vergissi mi no!
- Harry:** (*tritt auf*) Was isch de mit dir los? Du machsch äs Gsicht wiä wenn mi wettsch frässe.
- Charlie:** Ah, du bischs.

- Harry:** Wär hesch de erwartet? Nei, nüt säge, loh mi loh rote: Du bisch wider einisch mit dire Nochbere zämedonneret.
- Charlie:** Und Gott erschuf den Mann und war sehr zufrieden. Dann erschuf er die Frau und als er sah, was er angerichtet hatt, schuf er den Alkohol als Trost, Prost! Wosch öppis trinke?
- Harry:** *(steht auf und schenkt sich und Charlie etwas zu trinken ein)* Jo gärn, aber bisch nid o dr Meinig, dass du weniger Schwirigkeite mit dä Froue hättsch, we du di nume minim würdsch zruggnäh?
- Charlie:** Ig mi zruggnäh? Wiso de? I chume usgezeichnet zschlag mit de Froue. Und überhopt seisch das nume, wüu dini Fründin mit däm Wiibsbiud befründet isch.
- Harry:** Um das geits doch nid. Reine Zuefau, dass d Anna mit dr Jana befründet isch und ig usgrächnet mit dir. Aber du geisch gäng nume denn uf d Froue ii, we se i dis Bett wottsch lööke. Hingedrii lohsch se lo gheie und wungerisch di, we si kes guets Hoor meh a dr löh.
- Charlie:** Du bisch nid fair Harry, i ha niä meh versproche, ausi bereit bi gsi z haute. Chani öppis drfür, we gwüssi Froue scho d Hochzytsglogge ghöre lüte, nachdämm i eis zwöimou mit nä bi zäme gsi?
- Harry:** Und was gedänksch drgäge z ungernäh, für di Ruef nid komplett z ruiniere?
- Charlie:** Ganz eifach, i schlofe nume no einisch mit ere Frou und sueche när di nöchtschi. Das heisst, di letschi woni ir Chischte ha gha, diä würdi glatt no einisch iilade.
- Harry:** Wiso? Was isch de a dere spezieu gsi?
- Charlie:** Iischchauti Füess.
- Harry:** Und wäge dämm würdsch se no einisch iilade?
- Charlie:** Aber sicher. Weisch wiä praktisch das isch gsi für s Bier z chühle?
- Harry:** Du bisch unmüglech!
- Charlie:** Bini nid, aber chasch mer säge, was di hüt zu mir füehrt? Hani vergässe, dass mir verabredet sii?
- Harry:** Nei, i bruche nume öpper zum Rede, i bi nämlech zimkli fertig.

- Charlie:** Wiso? Was isch passiert?
- Harry:** D Anna ungersteut mer, dass i neugierig bi.
- Charlie:** Wiä chunnt si de uf das, hett si drs gseit?
- Harry:** Nei, aber i has schwarz uf wiiss i ihrem Tagebuech gläse.
- Charlie:** Das schiint mer ä lengeri Gschicht z wärde, drumm schlohni vor, mir göh füre id Beiz und gnähmige üs ä Chliine.
- Harry:** Du hesch ächt nüt anders im Chopf aus Suffe und Froue.
- Charlie:** So chasch das o nid säge, es git no anders woni druf wärt legge.
- Harry:** Und was söu das sii?
- Charlie:** Gäud und aues wo mä drfür cha choufe. Merk dr eis: Liebi vergeit, aber äs sätts Konto besteit. Und jetz chumm ändlech! *(Beide gehen ab)*
- Ludmilla:** *(tritt auf, hängt während sie redet ihren Mantel an die Garderobe)* Eh was, niemer do? Ou guet, de chani wenigstens vernünftig ufruume ohni gschtört z wärde. *(Geht kurz durch die Tür zum Schlafzimmer und kommt gleich darauf mit einem Damenslip in der Hand wieder zurück)* Es schiint mou wider ganz heiss zue und här gange zsi letscht Nacht. *(Es klopft an die Tür)*
- Erika:** *(tritt auf, ziemlich wütend)* Wo isch er?
- Ludmilla:** Wo isch wär?
- Erika:** Dr Herr Weyermann, natürlech! Oder wohnt hiä süsch no öpper?
- Ludmilla:** Hm, je nachdäm was mä so wohne cha nenne. *(Schaut sich den Slip an, den sie immer noch in der Hand trägt)*
- Erika:** Wär sit dir eigentlech, weni darf froge?
- Ludmilla:** I bi äm Herr Weyermann si huuseigeni Ufruum-und Bodemasseurin.
- Erika:** I Klartext ruumet dir si Dräck wäg.
- Ludmilla:** Das meint o nume dir! Das isch hiä ä üsserscht wichtigi und aaspruchsvoui Tätigkeit.
- Erika:** So?
- Ludmilla:** Dir kennet wahrschinlech s Motto vo üsem Gwärb nid.

- Erika:** Und das wär?
- Ludmilla:** *(mit ganz ernster Miene)* Wüsche isch Macht, aber nid wüsche macht ou nüt.
- Erika:** Wüsst dir, wenn dr Herr Weyermann zrugg chunnt? Är söu mer sofort und ganz dringend aalüte soubau er hiä isch.
- Ludmilla:** Do müesst dr mer aber zersch mou säge wär dir sit?
- Erika:** Sini Chefin. Und är söu sech ä verdammt gueti Erklärig loh iifae, werum er hüt em Morge nid pünktlech im Büro erschine isch. Uf Widerluege! *(Sie geht ab)*
- Ludmilla:** Donnerwätter, diä isch jo schön glade gsi. Weyermännli, du hesch ä unnachahmlechi Art aui wiibleche Wäse i dire Umgäbig gäge di ufzbringe. *(Es klopft an der Tür und Sabine tritt in einem sehr eleganten Outfit ein)* Was zum Donnerwätter isch eigentlech hüt los? Hiä geits zue wiä uf em Bahnhof.
- Sabine:** Wo isch dr Charlie? Mir si doch verabredet gsi?
- Ludmilla:** Lueget mer einisch genau uf d Stirne.
- Sabine:** Für was?
- Ludmilla:** Steit dert öppis?
- Sabine:** *(unsicher)* Nei, i gseh nüt.
- Ludmilla:** Äbe, gseht dr. We dert würd Uskunft stoh, chönnt i nech se o gäh.
- Sabine:** Wärdet nid uverschämt! Mi Name isch Sabine Wolke. I ha ä gwüsse Ifluss ufe Herr Weyermann und wenn i dä gütend mache, chöit dr nech schneuer ä neue Job sueche aus nech lieb isch.
- Ludmilla:** Tss, i loh nech jetz mou i däm Gloube, weiss aber, dass mä gueti und vor auem ehrlechi Huushauthiufene schlächt fingt, im Gägesatz zu irgendwelche Liebschafte.
- Sabine:** I bi ke Liebschaft.
- Ludmilla:** Eigentlech isch mir das gliich, wär oder was dir sit. Nach dä schlächte Erfahrige wo mi Chef mit mire Vorgängere hett gmacht, muessi do ke Angscht ha.
- Sabine:** Was für schlächti Erfahrige hett er de mit ere gmacht?
- Ludmilla:** Si hett gschtohle.

- Sabine:** Donnerwätter, was hett si de klaut?
- Ludmilla:** Us sim Wöschschaft hei vier Handtüechli vom Grand Hotel und s Tischtuech usem Hilton gfäucht, wo ner mou hett lo mitgoh.
- Sabine:** De würdi a eure Steu ufpassse, dass mer nüt ungereschobe wird... eh, i meine, dass är bi euch nüt vermisst. Usserdäm würds nid schade, we dir nech guet mit mir würdet steue, i ha nämlech ä gwüsse Ifluss ufe Charlie... i meine ufe Herr Weyermann.
- Ludmilla:** *(Zum Publikum gewandt)* Säubschtüberschätzig chunnt grad vorem Fau. Diä wird sech no wunger, wasi für nä Ifluss ha.
- Sabine:** Heit dir öppis gseit?
- Ludmilla:** Nei, nume chli lüter dänkt. *(Charlie und Harry treten ein, die sich während des Hereinkommens unterhalten)*
- Sabine:** Hallo Charlie, mi Liebscht, du hesch mer so gfäucht. *(Sie wirft sich ihm um den Hals)*
- Charlie:** Hallo Sabine, du hesch mer grad no gfäucht.
- Harry:** Wär isch de diä Dame, Charlie? Ä neuu Eroberig vo dir?
- Charlie:** Eine vo dä Gründ werum i wott Junggseu blibe.
- Sabine:** I ha mir aues ganz genau überleit, mi Schatz. I wünsche mir äs Ching vo dir. Bitte, bitte, schänk mer eis!
- Charlie:** Chinder wärde nid gschänkt, Chinder wärde gebore.
- Sabine:** Iiverschtange, de bohr mer eis.
- Ludmilla:** Autsch, das tuet weh!
- Harry:** Irgendöppis hesch du schiinbar a dr, wo d Froue wahnsinnig macht.
- Charlie:** D Houptsach isch i ha no mi klar Verstang. Los mou Sabine, woni vo Gmeinsamkeite grede ha, si nid unbedingt Ching gmeint gsi.
- Sabine:** Aber du bisch doch dr Meinig gsi, dass mir i viune Sache gliich sii und i angerne so hervorragend zu nanger passe.
- Charlie:** Stimmt ou. Vo hinge gseh si mir gliich und vo vorne hei mir wunderbar zu nanger passt.
- Harry:** I gloub, i goh jetz gschider.

- Charlie:** Nüt do, du blibsch hiä!
- Ludmilla:** *(setzt sich auf die Couch)* Was i hiä erläbe, isch besser aus aues wo im Fernseh chunnt.
- Sabine:** I wirde dir scho no bewiise, wiä sehr du mi liebsch und bruchsch.
- Lubmilla:** *(hat sich eine Zeitschrift vom Tisch genommen und einen Stift der daneben liegt. Sie bemüht sich in der Zwischenzeit ein Kreuzworträtsel zu lösen)* Hm, Läbesändi mit drei Buechstabe.
- Charlie:** Ehe.
- Harry:** Ä Romantiker bisch würklech nid.
- Charlie:** Bini scho.
- Sabine:** Das isch es intressants Thema. Was isch de für di Romantik?
- Charlie:** Äs Fuessbaustadion im Schiin vo dä Füürzüüg vo de Fans... we mi Verein gwunne hett.
- Harry:** A eure Steu würd is ufgäh a sini romantische Adere z appelliere.
- Sabine:** Wirdi aber nid. Dir hättet söue gseh, wiä verliebt är mi letscht Nacht hett aagluegt. Fasch so wiä nä treue Hung...
- Ludmilla:** Wo aafobt sabbere, wenn er äs Kotlett ufem Bode gseht ligge. Dä Bättublick kenni vo mim Maa. Dä hett er gäng nume denn druff, wener öppis vom er wott.
- Harry:** Wiso, was wott er de vo nech?
- Ludmilla:** Meischtens föh z Sätz eso aa: Schatz, du steisch grad, chönntsch mer äch nid...
- Charlie:** Praktisch danke, bequemi Schueh schänke. Nume so isch d Iisatzfähigkeit vore Frou gwährleischtet, dass si ou i Zuekunft s Bier usem Chäuer cha reiche.
- Ludmilla:** Guet dass dir mi Chef sit und nid mi Maa, süsch würdi nech nämlech Gift gäh.
- Charlie:** We dir mi Frou wäret, würdis gloub sogar schlücke.
- Sabine:** Mir wärde jo gseh, wiäs mit üs beidne witergeit. I muess no zu mire Schniidere und när i Komsetiksalon. Begleitsch mi no abe?

- Charlie:** Aber klar doch und pressier, du weisch, dass Schniider nid so gärn warte. *(Beide gehen ab)*
- Ludmilla:** I ha ganz gnau gseh, dass diä Dame tierlieb isch.
- Harry:** Wiä meinet dr das?
- Ludmilla:** Ä Jaguar vor dr Tür, ä Nerz im Schaft, ä Hängscht im Bett und ä Esu wo das aus finanziert.
- Harry:** U de seit mä gäng mir Manne sige berächnend...
- Ludmilla:** Tja und wenn ä Wouke sech verzieht, chas jo diräkt no ä schöne Tag gäh. *(Es klingelt an der Tür)*
- Anna:** *(tritt ein)* Do bisch du jo, Harry. Hani doch gwüsst, dass i di hiä bim Charlie finge.
- Harry:** Ä grosse Umwäg hesch aber wäg mir nid müesse mache. Wiä ni di kenne hesch sowiso zur Jana wöue.
- Anna:** Stimmt, u gliich hani wöue luege wiäs dr geit. Irgenwiä hani gäng es komischs Gfüeh, weni weiss, dass du bim Charlie bisch.
- Harry:** Hesch Angscht är heig ä schlächte Ifluss uf mi?
- Anna:** So diräkt hättis jetz nid gseit.
- Ludmilla:** Und... isch dr Ruef einisch ruiniert, de läbe mir ganz ungeniert. Mi dünkts, dr Herr Weyermann cha sehr ungeniert läbe.
- Harry:** Är hett aber o sini Vorzüg.
- Anna:** Diä wäre?
- Harry:** Auso...
- Ludmilla:** Mir chunnt öppis i Sinn. Är zauht gäng pünktlech mi Lohn. Geschter zum Bischpiu bini mit mim Maa im Usverchouf gsi...
- Anna:** Und... sit dr nä losworde?
- Harry:** Anna, irgendiä hani s Gfüeh, dass du di zu re Emanze entwicklisch. Do frogi mi, ob äch d Jana ä schlächte Ifluss heig uf di?
- Jana:** *(tritt ein)* Hani doch richtig ghört, dass du hiä bisch, Anna. D Tür isch offe gsi und do hani dänkt...
- Anna:** Dass mer muesch biistoh, weni hiä ir Höhli vom Lõi bi.

- Harry:** Dir tüet em Charlie aui unrächt, ganz töif i ihm isch sicher ä ganz weiche Chärn.
- Ludmilla:** Stimmt, weich wiä Watte und i aui Richtige dehnbar... dr weich Chärn nennt sech bi ihm Gwüsse, wo ner so zwägbiegt wiä ners brucht.
- Anna:** Für mi isch är ä Tüüfu i Mönschegshtaut, ä Egoischt und Froueverachter.
- Charlie:** *(tritt ein)* Hett mer öpper grüeft?
- Harry:** *(versucht Anna und Jana zur Tür hinaus zu bugsieren)* Diä bede Dame hei grad wöue goh. Und eigentlech gits gar ke Grund über irgendöppis z Zangge.
- Charlie:** Stimmt, über was ou. Woni doch so nätt, zuvorkommend und überus verträglech bi.
- Jana:** Ha, i überchume grad ä Schreichrampf. Werum meinet dir, wärde Froue sit Johrhunderte vo Manne ungerdrückt?
- Charlie:** Blödi Frog, wüus sech bewährt hett, natürlech.
- Anna:** Isch dr jetz klar mi lieb Harry, werum i di gar nid gärn mit däm Mönsch zäme gseh?
- Harry:** Du gsehsch aues ganz fautsch. Dänk doch o mou dra wiä romantisch s gsi isch, wo mir üs hei lehre kenne.
- Anna:** Genau, vor mine Ouge si luter farbige Liechter gsi, es hett i mine Ohre gsummet und d Glöggli hei glütte.
- Ludmilla:** Huch, wiä romantisch, we sörigi Gfüeuh erwache.
- Jana:** Vo wäge, dr Harry isch denn vorem Flipperchaschte gschtange und hett sech beschwärt, dass sie vorem Display steit und ihm d Sicht versperrt.
- Charlie:** Tja, Froue wei gäng im Mittupunkt stoh und mit dämm stöh si dä Manne gäng im Wäg.
- Anna:** Genau, das hani gmeint, typisch Maa! I veranschaute übrigens morn ä Kosmetikobe. Chunnst ou, Jana?
- Jana:** Sicher, das lohni mer doch nid lo entgoh.
- Charlie:** I fändis nätt, we dir ändlech mini Wohnig würdet verloht. My home is my castle und uf das legi grosse Wärt. *(Es klopft wieder an der Tür)*
- Richard:** *(tritt ein)* Entschoudigung diä Störig Jana, aber dr Schneebürger hett mi gschickt. I söu dir diä Ungerlage

bringe und du söusch dr Artiku wo de schribsch, bis spötischens morn am Morge ir Redaktion abgäh.

Jana: Schneebärger, weni dä Name nume scho ghöre. Ou sone typische Verträter vo dr Gattig Maa. Wüü i mi nid vo ihm ha lo betatsche, jublet dä mir ir letschti gäng diä miisichte Jobs ungere.

Richard: I cha nüt drfür, i bi gäng nume dr Überbringer vo schlächte Nachrichte.

Anna: Früecher hett mä sörigi erschosse.

Richard: Usser är heig äs schnäus Ross gha. Hani zwar nid, drfür äs flotts Rennvelo.

Charlie: Löht nech joo nüt lo säge vore Frou. Einisch nochegäh und scho meine si, si heig dä Kampf gwunne.

Richard: Ke Angscht, i ha mi eget Chopf und dä verlüüri o nid so schnäu. Gliich tuet mer d Jana leid. We dir dr Schneebärger würdet kenne...

Harry: Was isch de a däm so spezieu?

Anna: Dass er äs regurächts Ekupaket isch, wo richtig unfair und hingerlistig wird, we öpper nid grad das macht wo ner wott.

Charlie: Das isch nid guet. I luege mim Fiind wenigstens id Ouge, bevor i nä beleidige oder erledige.

Jana: Usgrächnet so eine isch mi diräkt Vorgsetzte und wiä wenn sini Grapschereie nid gnue wäre, schiebt är mir Uftreg zue, woni aus Frou absolut ke Ahnig ha.

Ludmilla: Eh, apropos Vorgsetzte. Eui Chefin isch vori ou do gsi, Herr Weyermann und si hett überhoubt nid guet gluunet usgseh.

Charlie: Und, was hett si wöue?

Ludmilla: Vo euch wüsse, werum dir nid am Arbeitsplatz erschine sit.

Charlie: Werum, isch öppis bsungers los gsi?

Harry: I säge dir, pass uf! Si schiint di uf dr Latte z ha.

Richard: Dir chöit vo mir us gärn witer diskutiere, i muess jetz zrugg is Büro und we dr darf rote, Jane de bring dä Artiku würtlech morn am Morge uf d Redaktion. Dr

Schneebärger wartet nume druf dir öppis chönne aazhänke.

- Jana:** Hesch rächt, Richard. Diä Blössi wotti mer nid gäh, ou weni vom Tschutte absolut ke Ahnig ha. Am gschidschte göh mir ou grad, chunnsch Anna?
- Charlie:** Ischs nid so? Ä Maa müesst me sii, de wär das aues kes Problem.
- Jana:** Pha, euch würdi wünsche einisch ä Frou z sii, dass dr mit au dene Widrigkeite müesstet zschlag cho, wo mir dr ganz Tag usgliferet sii.
- Anna:** Chumm mir göh! Mir hei hiä zur Zyt nüt meh z sueche.
- Ludmilla:** De gohni mou goh s Bad putze.
- Charlie:** So ischs rächt, nüt wiä use mit euch aune, dass i ändlech mini Rueh ha. U de lüti no mire Chefin aa, dass diä sech ou stiu hett.
- Harry:** I goh ou grad. Mir gseh üs spöter, Charlie. *(Richard, Jana, Anna, Harry und Ludmilla gehen ab)*
- Charlie:** Ändlech ellei und mini Rueh hani ou wider. Werum si Froue eigentlech gäng so stressig? *(Es klopft an der Tür)*
- Erika:** Finget drs nid emou nötig mir zrugg zlüte, Herr Weyermann?
- Charlie:** Herr im Himmu, was hani verboche, dass sämtlechi Furie us dr Höu über mi härfaue?
- Erika:** Dir heit aber jetz nid mi gmeint, oder?
- Charlie:** Aber uf gar ke Fau! Euch doch nid, mini meh aus geschätzti Chefin.
- Erika:** Brächet nech nume nid ä Zagge us dr Chronen. Mit dene Schliemerie chömet dir bi mir garantiert nid witer.
- Charlie:** Das hani ganz sicher nid vor. Ä Charlie Weyermann brucht nid z schliime, für sini Ziiu z erreiche.
- Erika:** We mer scho bim Thema sii. Werum sit dir hüt em Morge nid im Büro erschine?
- Charlie:** Wüu dir mers gseit heit, Frou Mäusli.
- Erika:** Ig söu euch gseit ha dir söuet deheim blibe? Garantiert nid.

- Charlie:** Naturlech sit dir das gsi. Dir heit mir d Aawisig gäh, dass i mini Zytig künftig nümme im Büro sondern deheim söu läse.
- Erika:** Das isch ä Uverschämtheit sech so z benäh. Und das wo do bi euch ufem Tisch ligt, gseht ou nid unbedingt nach Tageszytig us. (*Hebt dabei den Playboy hoch, so dass er für das Publikum gut sichtbar ist*)
- Charlie:** Dir tüet so, wiä wenn i gäng nume d Biuder würd aaluege, drbi lisi diä Zytschrift wäge de guete Artikle und d Biuder luegi nume wäg de innere Wärt vo de Models aa.
- Erika:** Wes dä Chäufer vo däm Blatt um di innere Wärt gieng, würde si statt de nackte Meitschi gschider ihri Röntgebiuder abbiude.
- Charlie:** Weit dir witer diskutiere oder mir ändlech säge, werum dir hiä sit?
- Erika:** Wüu mir ä neue Uftraggeber hei und i mir sicher bi, dass dir das mou nid dä wärdet sii, wo das Produkt vermarktet.
- Charlie:** Es git kes Produkt wo dr Charlie Weyermann nid cha vermarkte.
- Erika:** Mou gits.
- Charlie:** Gits nid.
- Erika:** Mou gits.
- Charlie:** De säget verdammt nomou, was für nes Produkt das söu sii!
- Erika:** Ä Neuflaag vo aune Sissi-Fiume.
- Charlie:** Das gloubi jetz nid.
- Erika:** Dir chöits aber gloube. Es isch ä Riiseuftrag, wo mir hiä a Land zoge hei und i bezwiifle, dass usgrännet dir ir Lag sit diä Fiumli z vermarkte.
- Charlie:** I müesst mi... säge mer mou zimli überwinde.
- Erika:** Das chani mer vorsteue. Usserdämm hüüfe sech ir Letschi d Beschwärde über euch und i wirde mer müesse überlege, wiä eui Zuekunft i üsem Ungernähme wird usgseh, faus es überhaupt eini git. I lege nech hiä no äs DVD ufe Tisch, dass der wüsst was uf nech chönnti zuecho. Uf Widerluege, Herr Weyermann. (*Sie geht ab*)

Charlie: *(hinter her rufend)* I bi i däm Lade d Gans wo goudigi Eier leit, wenn öpper chündet de isch das dr Charlie Weyermann! *(Zu sich selbst aber sehr ärgerlich)* Zicke, nüt aus Zicke um mi ume. Jetz weiss i o werum Gott em Adam im Schlof das Rüppi gstohle hett. Är hett wöue bewiise, dass bi Diebstauh nüt Vernünftigs cha usecho. *(Schaltet voller Zorn die Stereoanlage ein und dreht sie laut. Es klopft wieder an der Tür und jedes Mal lauter, bis es richtig heftig an die Tür poltert. Charlie reisst die Tür auf, Jana tritt ein. Charlie schreiend)* Was isch?

Jana: Steuet dä Chaschte ab!

Charlie: Wirdi nid!

Jana: De makes haut ig!

Charlie: Das trouet dr nech nid.

Jana: Ah mou! *(Sie geht zur Steckdose um den Stecker der Stereoanlage heraus zu ziehen)*

Charlie: Finger wäg. Dä Stecker blibt drinn. *(Er geht schnell auf Jana zu, um sie daran zu hindern den Stecker herau zu ziehen)*

Jana: Das wärde mer jo gseh! *(Beide rangeln um den Stecker und auf einmal gehen das Licht und auch die Musik aus)*

Beide: Aua.

(Das Licht geht wieder an und beide schütteln ihre Arme und Hände, um zu demonstrieren, dass sie einen elektrischen Schlag bekommen haben. Ab diesem Augenblick sind beide Identitäten vertauscht)

Charlie: *(in dessen Körper die Identität von Jana steckt)* Was isch jetz das gsi?

Jana: *(aus der jetzt Charlie spricht)* Was das isch gsi? Natürlich wider äs typischs dämlechs Verhaute vore Frou. Eifach dr Stecker vo mire Stereoalag wöue uszieh und was hei mer drvo? Ä Stromschlag.

(Erst in diesem Augenblick realisieren die beiden was geschehen ist. Sie schauen sich mit grossen Augen an und beginnen gleichzeitig zu schreien)

Jana: Was machet dir i mim Körper? Use aber sofort!

Charlie: Und was machet dir i mim? I wott ke Maa sii, rüefet em Notarzt!

Jana: U när? Dä hautet üs doch für düreknallt, we mer ihm säge, dass üsi Identitäte im Körper vom angere sii.

Charlie: I wott aber nid do drinne blibe, machet doch öppis!

Jana: Und was bitte sehr?

Charlie: Das isch mir gliich! Dir sit dr Maa! Dir heit doch süsch gäng für aus ä Lösig parat.

Jana: Und? Wunger duure chli länger. I überlege mer scho no öppis, aber zersch muess i ufs WC. Läck ha ig ä Druck uf dr Blase.

Charlie: Komisch, i gar nid, obwouh i vori ganz dringend hätt müesse

Jana: Mir luege grad witer, wiä mer das Malheur chöi rückgängig mache, i bi grad wider hiä.

(Charlie setzt sich verzweifelt auf die Couch, währen Janan aus der Tür geht. Plötzlich hört man Jana entsetzt aufschreien und sie kommt gleich darauf, wie von Furien gehetzt, wieder durch die Tür)

Jana: Är isch wäg, är isch eifach wäg.

Charlie: Wär isch wäg?

Jana: Wär äch? I griife häre und ha nüt meh ir Hang.

Charlie: *(grinsend)* Aha, i verstoh. Dir wärdet nech dank müesse dra gwahne, künftig im Hocke z bisle.

Jana: Niä! I bi ä Maa, dr Verträtter vom ufeklappteWC-Ring!

Charlie: Gsi mi Guete, gsi. Ab hüt wird sech einiges ändere für euch.

Jana: I bruche jetz afe mou ä Schnaps.

Charlie: Nüt do, i bi Antiaukholiker.

Jana: Gsi mini Gueti, gsi. Dir wärdet nech müesse dra gwahne, dass sech ou i euem Läbe einiges änderet.

Charlie: *(fängt an zu heulen)* I wott aber nid, dass sech öppis änderet. I wott nume mi Körper wider zugg.

Jana: Das wott i ou. Usserdämm hani gseit i überlegi mer öppis. S Beschte wird sii, we mir afe einisch ä Nacht drüber schlofe, morn gseht villedch aues wider ganz anders us.

Charlie: Meinet dr?

- Jana:** Jo hoffes mindischtens.
- Charlie:** I muess aber zersch no ä Artiku über ne doofe Tschuttmätch scribe, woni morn am Morge muess ablifere. Und das, obwouh i ke Ahnig vo däm blöde Sport ha.
- Jana:** De wird i mi drumm kümmere. I Sache Tschutte bini Expert. Am gschidschte tuusche mer verübergend ou d Wohnig, das schiint mer praktischer z sii. Wes nech längwilig wird, ligt dert ufem Tisch äs Sissi-DVD. Dä Schinke hett mer d Chefi verbibrocht.
- Charlie:** Wenigschtens öppis vernünftigs i däm Hushaut.
- Jana:** I mim Hushaut isch aues vernünftig. (*Spricht während er in Richtung Tür geht*) Aber i wirde mi jetz zersch einisch däm Körper widme, schliesslech muessi jo wüsse, wiä aues funktioniert.
- Charlie:** (*springt auf und rennt hinter Jana her*) Ungerstöht nech a mir umezfumme.

Vorhang

2.Akt

- Ludmilla:** *(steht auf der Bühne und räumt zwei leere Gläser vom Tisch. Danach wischt sie mit einem Tuch die Tischplatte sauber)* Irgendöppis isch hiä angers aus süsch. Nume zwöi Gleser, di neuu Wodkafläsche hett er o no nid gschlachtet und dr WC-Dechu isch dunge gsi. *(Sie macht ein ganz entsetztes Gesicht)* I fasses nid, dr Dechu isch zue gsi! *(Sie schüttelt ungläubig den Kopf. Es klopft an der Tür)*
- Harry:** *(tritt ein)* Guete Morge Ludmilla, wo steckt dr Charlie?
- Ludmilla:** Das wüssti o gärn. I bi ihm hüt em Morge nämlech no nid begänet.
- Harry:** Dir schiinet schlächt glunt z sii, oder tüschi mi?
- Ludmilla:** I merke nume, dass hiä öppis nid stimmt und das macht mi misstrouisch.
- Harry:** Villech hett er wider ä Eroberig gmacht und bire gnächtiget.
- Ludmilla:** S Bett isch aber brucht worde, de cha das jo nid müglech sii. Was mi stutzig macht isch, dass es trotzdäm einigermasse manierlech usgseht hiä.
- Harry:** Stimmt, merkwürdig isch das scho, aber es git witus Schlimmers.
- Ludmilla:** Do heit dr rächt. D Frou Müuer bischpiuswiis...
- Harry:** Meinet dir diä Frou Müuer wo dir ou göht go putze bire?
- Ludmilla:** Genau. Was söui säge? Diä isch chürzlech ganz fürchterlech gschürzt.
- Harry:** Entsetzläch.
- Ludmilla:** Was söui säge? Si isch völlig entsteut gsi.
- Harry:** Entsetzläch.
- Ludmilla:** Aber si hett ä fantastische Chirurg, de hett se wider tiptop zwägbrocht.
- Harry:** Erstuunlech.
- Ludmilla:** Fingi ou, jetz gseht si wider genau so us wiä vorhär.
- Harry:** Entsetzlech.

- Ludmilla:** So langsam hani s Gfüeh, dass s Benäh vom Herr Weyermann uf euch abfärbt.
- Jana:** *(und Charlie treten ein)* Dämm hani s aber gäh, meint dä doch würklech, dass er öppis vom Tschutte versteit.
- Charlie:** Du hätsch doch eifach komentarlos dä Artiku ir Redaktion söue abgäh und di nid mit em Schneebärger aalege.
- Harry:** I weiss zwar nid um was es geit, aber i bi ou no do.
- Jana:** Hallo Harry, aues fit im Schritt?
- Ludmilla:** Ups.
- Charlie:** Eh, was diä Dame meint isch, obs dr guet geit. *(Zu Jana gewandt)* Pass gfälligscht uf was seisch, solange i mim Körper inne bisch!
- Jana:** Erschtens chani mini Persönlechkeit nid verlügne und zwöitens passt mir das Ding sowiso nid, viu z vorderlaschtig.
- Harry:** Chönntet dir mi ufkläre, vo was dir eigentlech redet?
- Charlie:** Gschider nid, du würdsch es sowiso nid verstoh.
- Jana:** I bruche jetz afe mou äs Bier.
- Ludmilla:** Jetz verstohni o nüt meh. S schiint hüt Morge irgendöppis a mir verbizgoh.
- Charlie:** Ludmilla, machet mer doch bitte ä Kamiuete. Aber nid lenger aus zwe Minute loh zieh, bitte.
- Harry:** Charlie, nume nid Ufrege. Lig dohiä ufs Sofa und de lüti am Dokter aa!
- Jana:** I überchume jetz de grad ä Krise. Kamiuete vertreit so nä Luxuskörper jo gar nid. Wenn scho Tee, de mit emne zümftige Schuss Rum.
- Ludmilla:** *(total verstört)* I wirde jetz äs Büteli Kamiuete is Bierglas hänke und dr Rum im heisse Wasser zwe Minute loh zieh. *(Sie geht ab)*
- Charlie:** Harry, wärsch so nätt üs für nes paar Minute ellei z loh? Mir müesse do no öppis usdiskutiere.
- Jana:** So versteit är sicher nid was du wosch. Harry, schieb dis Hingere us dr Tür und reich däne ir Beiz ä Fläsche Schnaps! Dä bruchi nämlech jetz.

- Harry:** *(ebenfalls total von der Rolle und sehr automatenhaft)* Jo, Charlie, eh i meine Jana. Es hett mi grad dünkt du redsch wiä dr Charlie, i gloub i bi o chrank. *(Abgang Harry)*
- Charlie:** Chönntsch di äch chli zäme risse? Mir si nis doch einig gsi, dass niemer vo üsem Missgschick je darf erfahre.
- Jana:** Für di giut s gliiche! Tee am Morge, i gloub es nid!
- Charlie:** Pass gfälligscht uf mi Körper uf, solange du dert drinn bisch! I läbe sehr gesundheitsbewusst.
- Jana:** Aber viu Spass hesch nid drbi.
- Charlie:** Wiä meinsch das?
- Jana:** Ke Chopfweh am Morge vom Suufe, kener Häng wo nid zittere vom letschte Beizecheer und regumässig Sex schiinsch o nid z ha.
- Charlie:** *(empört)* Stimmt gar nid, i ha regumässig Sex.
- Jana:** *(grinsend)* Do verrotet mir di Körper aber öppis anders. *(Bückt sich und zieht die Schuhe aus)* Oh Mann, si diä Latsche unbequem.
- Charlie:** *(sehr empört)* Ungerstoh di, mi Körper aazlänge, dä geit di gar nüt aa! I loh s nid zue, dass du mi i irgendeere Art und Wiis befummlisch.
- Jana:** *(noch breiter grinsend und die Arme zur Seite ausstreckend)* Ok, de chratz mi doch bitte mou ar rächte Füdlebacke, dert bissts mi nämlech. *(Es klopft an der Tür)*
- Charlie:** Wosch nid uf tue?
- Jana:** Es isch zwar gäng no mi Wohnig, aber du bisch i mim Körper. Beweg auso ändlech mis geile Hingere i Richtig Tür. *(Charlie öffnet)*
- Bruno:** *(tritt ein)* Do sit dir jo. Was faut euch eigentlech ii, dr Artiku über dä Tschuttmäch vo öpper angerem loh z schribe.
- Charlie:** Das isch sicher nume äs Missverständnis, Herr Schneebärger.
- Bruno:** *(schaut Charlie überlegend an)* Kenne mir üs?
- Jana:** Nää, dir kennet nang nid, aber i cha sehr läbhaft verzeue und beschribe, drumm hett dr Herr Weyermann o grad gwüsst wär dir sit. *(Zu Charlie gewandt)* Pass doch jetz uf

was seisch, und überhoubt wird i mit dämm ou elleini fertig!

Charlie: Hoffentlech, süsch bini mi Job los.

Jana: Wiä chömet dr de uf d Idee, dass dä Artiku öpper anders gschribe hett?

Bruno: Wüu är z guet isch für eui Fuessbaukenntnis. Wes anders wär, hätti ne jo ou am Sauzgeber chönne gäh.

Charlie: Werum heit dr nid?

Bruno: Eh... das geit euch nüt aa. Do hani mini persöhnleche Gründ drfür.

Jana: Und diä wäre?

Charlie: *(zu Jana)* Dass er mi so lang dr Mischto loht loh mache, bis i mi vo ihm loh lo betatsche.

Jana: So louft auso dr Haas... das Ching wirdi ou no schoukle. *(Zu Bruno)* Loset mer einisch guet zue, mi Liebe. Wenn hiä öpper öppis vo Tschutte versteit, de bi ig das.

Bruno: Das wär mer aber neu. Bis jetz heit dr das gäng aus ä stupidi Sportart bezeichnet, wo ä huufe Mann amne einzige Bau noch seckle.

Charlie: Stimmt jo ou, we sech jede eini choufti müesste si o nid drum zangge.

Jana: I muess doch nid mit mim Wüsse go ahgäh. Aber aus gröschte Fän vo dem Verein kenni mi jo dank us.

Bruno: We das so isch, de hani ä neu Ufgab für euch. Schribet ä Teschtbricht über e neu Töff, wo bi Suck und Utzis vorgsteut wird. Aus Journalischtin wärdet dr wouh oder übu ou über Sache müesse schribe, wo euch aus iigfleischi Zugfahrere frömd sii.

Charlie: I hasse Töffe, das weiss dä genau!

Bruno: Was heit dr gemeint?

Jana: Är hett gseit: Krassi Töffe! Fingi übrigens ou, bsungers dr neu Kawaschlacki 3200 woni söu drüber schribe.

Bruno: *(macht grosse Augen)* De... eh... isch jo guet. Aber dänket dra, dass eue Stueuh ir Redaktion zur Zyt sehr gwaggelet. I erwarte erschtklassigi Arbeit. *(Geht hinaus)*

Jana: Das isch aber ganz ä bsungers nätte Typ Mönch.

- Charlie:** Stimmt, i bi o nid di erschti, wo är uf diä Art u Wiis losworde isch. Entwäder mä hüpft mit ihm id Chischte oder irgendwann usem Fäischer, we mä nid freiwiig chündet.
- Jana:** Es git haut zwo verschideni Arte vo wiibleche Aagschteute, di guete und di sehr guet.
- Charlie:** Wi meinet dr de das scho wider?
- Jana:** Di gueti seit: Guete morgge Chef, heit dr guet gschlofe?
- Charlie:** Und di sehr gueti?
- Jana:** Hesch usgeschlofe Schnuggi?
- Charlie:** Dir sit sogar no imne Frouekörper ä elände Chauvinist. *(Es klopft an der Tür, Charlie öffnet)*
- Richard:** *(tritt auf, rennt an Charlie vorbei auf Jana zu)* Isch er scho do gsi?
- Jana:** Wär?
- Richard:** Eh, dr Schneebürger. I ha di wöue warne, dass er uf em Wäg zu dir isch, für di id Pfanne z houe. Ir Redaktion hett er tönt, dass dini Tage zeut sige, wenn ihm nid gli chli entgägesch.
- Charlie:** Sone Mischd aber ou, är leits würtlech druf aa.
- Richard:** I wüsst nid, was euch das aageit und wohär kennet dir dr Schneebürger?
- Jana:** Das isch ä... Bekannte vo mir, wo mir künftig wird häufe, dr Schneebürger uf Distanz z haute.
- Charlie:** Do wetti wüsse, wiä das söu funktioniere.
- Richard:** Sehr ideäriich schiint er aber nid z sii.
- Jana:** Vo wäge, wenn er de ändlech öppis z morggeässe hett sprüeht er nume so vor Ideä.
- Charlie:** Zmorggeässe isch guet, wo blit eigentlech mi Kamiuete?
- Jana:** Nüt Kamiuete, ä zumftige Schluck ab dr Fläsche würkt mängisch wahri Wunder. Los, mir göh grad id Beiz übere!
- Richard:** Irgendwiä chunnsch du mir völlig veränderet vor, aber we meinsch, dass es öppis bringt, vo mir us. *(Richard, Jana und Charlie gehen ab)*

- Ludmilla:** *(kommt mit einer Tase Tee in der einen und einer Flasche Bier in der anderen Hand herein)* Was, niemer do? De bringe si eim zersch totau dürenang und när si diä Vögu usgfloge. Was söus, de isse haut elleini z Morge. *(Sie schaut auf die eine Hand mit dem Tee und dann auf die andere mit dr Bierflasche, di sie mitgebracht hat. Stellt den Tee ab und nimmt einen kräftigen Schluck von dem Bier direkt aus der Flasche)* Ah... das hett guet to! I möchte nume zu gärn wüsse, was hiä nid stimmt. *(Klopfen an der Tür)*
- Anna:** *(tritt ein)* Grüessech, Frou Steiner, i probiere scho dr ganz Morge dr Harry z erreiche und d Jana geit o nid as Telefon. Heit dir öppe eine vo ihne gseh?
- Ludmilla:** Sit froh, dass dir dene no nid begäget sit. Irgendwiä spinne hüt em Morge eifach aui.
- Anna:** Wiso de das?
- Ludmilla:** Wüu sech nimer so benimmt wiä ni mers gwahnet bi. Aber i finge scho no use, was di Nacht passiert isch. *(Wieder ein Klopfen und Sabine tritt ein. Ludmilla während sie zur Tür geht und öffnet)* Hiä geits scho wider zue wiä im Tubeschlag.
- Sabine:** Wo isch de mi gliebt Charlie? Eigentlech hett er mi geschter z Obe no wöue bsueche, isch aber nid erschine, obwouh i äxtra mis schönschte Negligé ha aagleit.
- Anna:** Gliebte Charlie? I ghöre äüä nid rächt. Dir schiinet ihn no nid auzu lang z kenne?
- Sabine:** Oh, das macht nüt! I ha grad vo Afang aa gwüsst, dass är dr Maa vo mim Läbe isch.
- Ludmilla:** Ä schön längi Chötti traget dir do ume Haus.
- Sabine:** Hübsch gäuit? Diä hani mer us mine Verlobigsringe loh mache.
- Anna:** Do dünkts mi, äs chönnti doch evetuell passe.
- Sabine:** Eui Meinig vom Charlie schiint aber nid di beschi z sii, oder stöht dir nid uf Manne?
- Ludmilla:** Nach mire Erfahrig isch ä Maa wiä nä Schneesturm.
- Anna:** Das müesst dr mer aber erkläre.
- ETC ETC**